

A N VI 21b

Stammbuch von Vincenz Paravicini (1648-1726)

31. VINCENZ PARAVICINI (1648-1726).

Von Traona im Veltlin, geb. in Castasegna, wo Vater Pfarrer. Nach Schule in Chur und Studien in Zürich immatrikuliert in Basel 1664 als stud. theol. 1670 SMC. 1683-1722 Konrektor des Gymnasiums. 1695 verh. mit Margaretha Respinger. Ahnherr der Basler Linie. Philologe und Historiker. Schriften zur Gelehrten-geschichte, u. a.: «Singularia de viris eruditione claris, centuriae tres», Bas. 1713. - *Lit.*: Th. Burckhardt-Biedermann. Geschichte des Gymnasiums zu Basel. Basel 1889. S. 108, Anm. 1; 266.

87 Einträge 1665-1721 von Professoren, Kommilitonen, Schülern und Studenten, u. a. von Samuel Haliday (1707), Joh. Daniel Schöpflin (1712). 168 Blätter. Verschiedene Einträge von Basler Professoren nachträglich eingeklebt.

Brauner Lederband mit Goldschnitt. 10/16 cm.

Mscr. A N VI 21 b

Christoph Vischer, Die Stammbücher der Universitätsbibliothek Basel. Ein beschreibendes Verzeichnis, in: Festschrift Karl Schwarber, Basel 1949, S. 260.

Einige Einträge sind im Zettelkatalog einzeln verkartet.